



KW18 - 2017

## Für eine Kirche in Bewegung

Pastor aus Miltenberg plädiert für eine geistliche Führungskultur

### Miltenberg –

– „Eine Kirche, die nicht in Bewegung ist, ist keine Kirche mehr.“ Das schreibt der Pastor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Miltenberg, Andy Bodenschatz, im Magazin „BAYeinander“ des Landesverbandes Bayern. Nach dem Zeugnis der Bibel sei Kirche von ihrem Wesenszug „eine Bewegung, die unaufhaltsam wächst und sich ausbreitet“. Ihre Aufgabe sei es, „Menschen in ihrer Zeit zu erreichen, um sie wiederum für den gleichen Auftrag zu mobilisieren.“ Ein Kennzeichen dieser einer solchen Kirche sei es, „die Dinge mit Begeisterung zu tun“.

Zugleich warnt Bodenschatz vor einer falschen Bewegung. Dies seien Altlasten und Traditionen, „Aufrechterhaltung von Gemeindekulturen – geprägt von vergangenen Erfolgsbildern, Gewohnheiten, Paragraphenreiterei, ewiges Ableiern derselben Mechanismen, verpasste Erneuerung, Stagnation!“.

Bodenschatz plädiert für eine „Führungskultur“ in den Kirchen, in der Leiter und Verwalter zusammenarbeiteten. Gefragt seien Menschen, „die ‚neue‘ Bilder und Formen von Kirche nicht nur zeichnen dürfen“, sondern sie auch umsetzen sollten. „Das alles Hand in Hand und unterstützt durch Menschen, die das Erreichte verwalten.“ So werde man zu einer Kirche, die durch den Heiligen Geist getrieben werde. Die Gemeinde Miltenberg hat rund 40 Mitglieder.

*Klaus Rösler  
(05.05.2017)*